

Gebrauchsanweisung

Knochenfräser

Anwendungsbereich:

Gewebe schonende Präparation von Knochen, eines Knochendeckels oder einer definitiven Entfernung vom umgebenen Knochengewebe. Des Weiteren zur Entfernung retinierter Zähne und zum Präparieren von Zahnschmelz (z.B. Wurzelteilung zur erleichterten Extraktion). Zur Verwendung in der Turbine, zahnärztlichem Winkel- und geradem Handstück

Anwendungsweise:

Die Werkzeuge sind **vor und nach** jedem Gebrauch fach- und sachgerecht zu desinfizieren, zu reinigen und zu sterilisieren. Unmittelbar nach deren Anwendung müssen die Instrumente vordesinfiziert werden. Dies geschieht durch vollständiges Eintauchen in ein Desinfektionsbad (Fräsator) mit vom Hersteller der Reinigungslösung vorgeschriebener Verweildauer. Nach der Desinfektion sind die Instrumente unter fließendem Wasser gründlich abzuspülen. Die darauffolgende mechanische Reinigung (z.B. Bürste, fließendes Wasser) entfernt noch anhaftende Gewebereste. Beste Ergebnisse werden durch eine Behandlung im Ultraschallbad erreicht. Zur Sterilisation empfehlen wir ein Autoklav-Verfahren bei +134°C mit 2,2 bar Druck bei einer Haltezeit von mindestens 5 Minuten. Verfahren mit Temperaturen über 180°C sind ungeeignet und nicht zu verwenden. Es sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller der verwendeten Materialien und Geräte zu beachten.

Für optimale Leistung die empfohlenen Richtdrehzahlen von $-100.000 \text{ min}^{-1}$ (UpM) für FG und -40.000 min^{-1} (UpM) für Winkel-/Handstück einhalten. Instrument nur stillstehend in die Mundhöhle einbringen, da ansonsten Verletzungsgefahr der Mundöffnung besteht. Bei Präparationen an Zähnen stets mit einem Minimum von 50ml/min spülen. Hebeln, Verklemmen und hohe Temperaturen sind zu vermeiden (Bruchgefahr). Anpressdruck und Geschwindigkeit sind von der Zahnhärte und Knochenbeschaffenheit abhängig. Je höher die Geschwindigkeit umso geringer muss der Anpressdruck sein. Nur in vorgeschriebener Weise verwenden. Hinweise des Turbinen-/ Mikromotorherstellers sind zu beachten.

Warnhinweise:

Knochenfräser nicht in Kunststofftüten lagern, da diese durch die scharfen Schneiden verletzt werden können und somit eine unbemerkte Kontaminierung des Instrumentes möglich ist. Bei Raumklima lagern. Vor der Entsorgung defekter oder verbrauchter Knochenfräser sind die Instrumente zu sterilisieren, um eine Übertragung von Keimen zu vermeiden.

Qualität:

Rostbeständiger Stahl, gehärtete Profilkörper und Schäfte. Hartmetall Profilkörper und Schäfte aus rostbeständigem Stahl

Risiken:

Es sind bei ordnungsgemäßem Gebrauch keine Risiken bekannt

Entsorgung:

Gebrauchte Instrumente sind mit dem allgemeinen Klinikabfall zu entsorgen

Hersteller

DFS-DIAMON * Ländenstrasse 1 * D-93339 Riedenburg * +49 9442 91890

Rev. 06/15